



Nachrichtenblatt

für Johanngeorgenstadt und Umgebung
AMTSBLATT der Stadt Johanngeorgenstadt

Jahrgang 2018

Freitag, den 20. April 2018

Preis: 0,35 EUR (Abo: 0,30 EUR)

Nummer 04

Zeit für einen Frühlingsspaziergang



Hochmoor Kleiner Kranichsee

*Vom Eise befreit sind
Strom und Bäche
durch des Frühlings
holden, belebenden Blick,
im Tale grünet
Hoffnungsglück;
der alte Winter,
in seiner Schwäche,*

*zog sich in
rauhe Berge zurück.
Von dort her sendet er,
fliehend, nur
ohnmächtige
Schauer körnigen Eises
in Streifen
über die grünende Flur...*
Johann Wolfgang von Goethe

Informationen des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt,
liebe Leser unseres Nachrichtenblattes,

am 14. April hat die Freiwillige Feuerwehr unserer Partnerstadt Nejdek ihr 150. Gründungsjubiläum mit einer Festveranstaltung, Schauvorführungen und einem Fahrzeugkorso mit aktuellen und historischen Feuerwehrfahrzeugen begangen. Da auch die Kameraden der beiden Wehren eine über Jahrzehnte gefestigte Freundschaft verbindet, war eine Delegation unserer Stadt mit Wehrleiter Manfred Schleichert und sieben weiteren Kameraden gemeinsam mit mir zu Gast bei den Feierlichkeiten in Nejdek.



Dass sich neben den Kameraden der FFW Nejdek und Johanngeorgenstadt eine Abordnung der Feuerwehr unserer Partnerstadt Burglengenfeld mit unter den Ehrengästen befand, zeigt die freundschaftliche Verbundenheit der Kameraden über den normalen Dienst hinaus und beweist, dass es zwischen den Freiwilligen Feuerwehren der drei Städte eine ganz enge partnerschaftliche Beziehung gibt.

Brücke im Lehmergrund

Wie bereits angekündigt, gab es am 23. März eine Beratung mit dem Forstbezirksleiter des Staatsbetriebs Sachsenforst zur Wiedererrichtung einer Brücke im Lehmergrund, welche im Auftrag des Sachsenforstes Ende 2017 abgerissen wurde. In der Beratung wurde sich dazu verständigt, dass für die vielen Wanderer, Radfahrer, Nutzer des Bergbaulehrpfades und für die Bürger unserer Stadt zwingend eine Alternative zu der zurückgebauten Brücke hergestellt werden muss. Dabei wurden verschiedene Varianten betrachtet, mit dem Ziel noch 2018 einen Ersatz zu schaffen und bis zur Wiederherstellung den Nutzern des erst vor wenigen Jahren zertifizierten Kammwegs eine Übergangslösung anzubieten. Nach ersten Überlegungen wäre eine Brücke auch wenige Meter vom bisherigen Standort vorstellbar, hierzu wird jedoch auch die Zustimmung aller beteiligten Grundstückseigentümer erforderlich. Da wir weder Eigentümer der Brücke noch der beiden betroffenen Grundstücke sind, sehen wir unsere Aufgabe in erster Linie in der Unterstützung dafür, eine schnelle und dauerhafte Lösung zu finden.

Anfragen zu den Bauarbeiten der Deutschen Telekom

In den zurückliegenden Wochen gab es verschiedene Anfragen von Bürgern zu den offenen bzw. noch nicht wieder ordnungsgemäß hergestellten Straßen- und Wegeflächen im Rahmen der Tiefbauarbeiten durch die Deutschen Telekom.

Da die Arbeiten zum Ausbau des Breitbandnetzes der Telekom im letzten Jahr witterungsbedingt eingestellt wurden, konnten auch die Restarbeiten nicht wie vorgesehen abgeschlossen

werden. In den kommenden Wochen werden daher die von der Telekom beauftragten Unternehmen die Arbeiten wieder aufnehmen und zum Abschluss bringen. Damit verbunden sind neben den Tiefbauarbeiten auch die ordnungsgemäße Wiederherstellung der Straßen und Fußwege sowie der in Anspruch genommenen Nebenflächen. Die Arbeiten erfolgen im Auftrag der Deutschen Telekom und Abnahme der fertiggestellten Flächen erfolgt jeweils nach Bauabschnitten durch das Bauamt unserer Stadt.

Informationen zum Fortbestand der Kurfürst-Johann-Georg-Schule

Am 14. März 2018 hat der Kreistag des Erzgebirgskreises den Beschluss zur Fortführung der Kurfürst-Johann-Georg-Schule als Außenstelle der Brünlasbergschule/Aue gefasst. Obwohl wir alle diesen Schritt vor dem Hintergrund der vielen Diskussionen in den zurückliegenden Wochen nicht als die für unsere Stadt beste Variante sehen, waren für andere Alternativen keine Mehrheiten vorhanden. Am Ende ist dieser Beschluss unter Weiterführung des Namens ein Kompromiss vor dem Hintergrund der aktuellen Schülerzahlen und Einwohnerzahlen sowie der Einzugsgebiete der Schulen in Schwarzenberg und Johanngeorgenstadt. Ebenso war die Empfehlung des Sächsischen Kultusministeriums an die Landkreisverwaltung für den Beschluss ausschlaggebend.

In den kommenden Jahren wird sich nun auf der Grundlage der generellen Entwicklung der Schülerzahlen bei den Förderschulen und bei der Umsetzung der europäischen Richtlinien zur Inklusion zeigen, ob tatsächlich eine angestrebte langfristige Sicherheit für die Einrichtung in unserer Stadt als Außenstelle erreicht werden kann. Für uns war es zuletzt bei allen Nachteilen wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler ihre Schule, die Pädagogen ihren Arbeitsplatz vor Ort haben und unsere Stadt kein weiteres leerstehendes Gebäude hat. An dieser Stelle darf ich mich bei den Johanngeorgenstädtern und Elternvertretern bedanken, welche sich in den letzten Wochen und Monaten für den Erhalt der Schule eingesetzt und verschiedene Vorschläge erarbeitet hatten.

Dass in der Kurfürst-Johann-Georg-Schule bereits seit ihrer Gründung eine herausragende pädagogische Arbeit geleistet wurde, konnten wir durch die vielen Pressemitteilungen verfolgen. Dabei war es erst zuletzt 2017 der Sonderpreis zum Sächsischen Landespreis für Heimatforschung mit dem die Schule ausgezeichnet wurde. (s. Nachrichtenblatt Nr. 11/2017) Da ich als Bürgermeister die Schülerinnen und Schüler bei der Vorbereitung ihrer Unterlagen auch mit unterstützt hatte, wurde mir im Februar voller Stolz ein ausführlicher Bericht mit vielen Fotos von ihrer Fahrt zu Preisverleihung nach Dresden in einer umfangreichen Präsentation übergeben.



Wir würden uns freuen, wenn auch in den kommenden Jahren die Schülerinnen und Schüler weiter mit positiven Nachrichten für unsere Schule werben.

Ihr Bürgermeister Holger Hascheck

Amtliche Bekanntmachungen

Beschluss aus der Sitzung des Stadtrates vom 15. Februar 2018

BV 2018/013

Das Rechnungsprüfungsamt des Zweckverbandes Wasserwerke Westerzgebirge, Am Wasserwerk 14 in 08340 Schwarzenberg, wird mit der örtlichen Prüfung des Jahresabschlusses per 31.12.2012 der Stadt Johannegeorgenstadt beauftragt.

Abstimmung: 10 : 0 : 0

Beschluss aus der Sitzung des Stadtrates vom 15. März 2018

BV 2018/014

Der Stadtrat stimmt dem Bauantrag „Sanierung der Halde Schacht 42“ in Johannegeorgenstadt zu.

Abstimmung: 11 : 0 : 0

Aktuelles aus dem Rathaus



Demografieprojekt bringt konkrete Ergebnisse

Im vergangenen Jahr beauftragte die Stadt Johannegeorgenstadt die Standortentwicklungsgesellschaft Johannegeorgenstadt mbH mit der Durchführung des Demografieprojektes „Für und mit unseren Senioren – ein Stadtteil passt sich an“. Dieses Projekt wurde in der Zeit vom 01.04.2017 bis 31.03.2018 mit Förderung durch den Freistaat Sachsen und die Sächsische Aufbaubank gemeinsam mit anderen Partnern, so z. B. der Wohnbau Johannegeorgenstadt GmbH, umgesetzt.

Neben der Schaffung eines entsprechenden Netzwerkes waren Aufbau, Organisation und Betreuung eines Mieterkontakt- bzw. Demografiebüros Ziel des Projektes. So wurde in enger Zusammenarbeit mit der Wohnbau Johannegeorgenstadt GmbH und der Stadtverwaltung Johannegeorgenstadt das Demografiebüro am 19.09.2017 im Stadtgebiet Neustadt eröffnet und in der Folge von den Stadtteilbewohnern gut angenommen.

Aufgabe war u. a. die Führung des öffentlichen Dialoges mit Bürgern, Vereinen und Unternehmen, die mögliche Unterstützung bei sozialen und allgemeinen Angelegenheiten, die Organisation von Gesprächsterminen für Senioren mit Kontaktpartnern und die Gewinnung von Bürgern zur ehrenamtlichen Arbeit. Die weitere Nutzung des Demografiebüros als lokale Kompetenz- und Dienstleistungsdrehscheibe ist angestrebt und soll in Kooperation mit der Wohnbau GmbH weiter mit Leben erfüllt werden.

Gemeinsam mit den Projektpartnern wurde zudem ein Fragebogen erstellt, der zum Ziel hatte, Anregungen, Hinweise und z. T. ungefilterte persönliche Meinungen der Stadtteilbewohner zu erhalten und diese in konkrete Maßnahmen münden zu lassen.

In der Auswertung wurden Vorstellungen und Wünsche der Menschen deutlich, die ein realistisches Meinungsbild widergeben, welches der Verwaltung und den Vermietern in der Neustadt als Arbeitsgrundlage dienen kann.

Hintergrund dieses Fragebogens war auch herauszufinden, inwieweit die Bevölkerung bereit ist, aktiv beim Aufbau und der Ausdehnung des bürgerschaftlichen Engagements im Stadtgebiet mitzuwirken. Ziel ist es, die Menschen vor Ort bei der Gestaltung ihres Wohn-, Kultur- und sozialen Umfeldes aktiv einzubeziehen.

Die Auswertung der Antworten zeigte, was den Bewohnern wichtig ist, so u. a.

- der altersgerechte bzw. barrierearme Umbau der eigenen Wohnung, um einen möglichst langen Verbleib im gewohnten Umfeld zu gewährleisten,
- der Bereich der Heimatkunde-, Heimat- und Traditionspflege; das schließt auch die Organisation von Stadtteilsten mit ein,
- die Schaffung eines Treffpunktes, z. B. eines Seniorenbegegnungszentrums,
- eine altersübergreifende Betreuung der Bewohner und damit die Förderung eines stärkeren Zusammenhalts der unterschiedlichen Altersstrukturen.



Die Wohnbau Johannegeorgenstadt GmbH setzte erste Bau- maßnahmen in ihrem Wohnungsbestand in der Neustadt um, wie z. B. dieser barrierefreie Badumbau.

Die Wohnbau GmbH wurde darin bestätigt, auf die Wünsche der alternden Bevölkerung mehr einzugehen und dieser die Möglichkeit alters- und pflegerechter Wohnungsumbauten als Service anzubieten. Hier geht es u. a. um gezielte Beratungsangebote, die Hilfestellung bei der Beantragung von staatlicher Förderung oder Förderungen der Krankenkassen

für gewisse Umbauten sowie um das Herstellen von Musterwohnungen. Die Wohnbau GmbH ist auch gern bei der Erledigung aller Formalitäten behilflich.

Die gute Resonanz auf den Fragebogen zeigt die Wichtigkeit, die Befragung der Bevölkerung in diesem Stadtteil sowie darüber hinaus in ganz Johanngeorgenstadt in regelmäßigen Abständen zu wiederholen, um so besser auf die Bedürfnisse der Menschen reagieren zu können. Es ist wünschenswert, dass auch andere Vermieter sich entsprechend für Ihre Mieter engagieren.

Außerdem wurde im Rahmen dieses Projektes ein „Stadt-führer Johanngeorgenstadt für Menschen mit Mobilitätseinschränkung und Senioren“ entworfen, entwickelt und zum Druck gebracht. In diesem Stadtführer sind alle wichtigen Informationen zu öffentlichen Einrichtungen, Dienstleistungen, Gesundheitsvorsorge, touristischen Angeboten usw. enthalten. Er wurde verteilt bzw. liegt in verschiedenen öffentlichen Einrichtungen aus und stößt bislang auf gute Resonanz.

Andreas Scheunert Geschäftsführer der Standortentwicklungsgesellschaft Johanngeorgenstadt mbH	Steffen Unger Geschäftsführer der Wohnbau Johann- georgenstadt GmbH
--	--



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

Anmeldung traditioneller Hexenfeuer am 30. April

Das Bürgerbüro der Stadt Johanngeorgenstadt stellt Genehmigungen für das traditionelle Hexenfeuer aus.

Gestattet sind Lagerfeuer (max. 1 Meter Durchmesser und 1 Meter Höhe) oder große Höhenfeuer. Pro Feuer wird eine Gebühr von 10,00 € fällig. Zu jeder Genehmigung erhält der Antragsteller eine Anlage mit Auflagen für das Abbrennen von offenen Feuern, die unbedingt zu beachten und einzuhalten sind. Genehmigt wird nur das Verbrennen von trockenem, naturbelassenem Holz.

Das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen kann entsprechend der rechtlichen Bestimmungen im April und im Oktober auf Antrag vom SG Ordnungsverwaltung bewilligt werden, wenn keine andere Möglichkeit der Entsorgung besteht. Außerhalb dieser Monate gelten abweichende Bestimmungen im Genehmigungsverfahren. Nähere Informationen erhalten Sie in der Ordnungsverwaltung bei Herrn Glaser, Tel: 03773 888272.

Der Mindestabstand von Feuern zum Wald darf nicht weniger als 100 Meter betragen. Den Witterungsbedingungen, insbesondere den Bekanntmachungen zur Waldbrandstufen ist Rechnung zu tragen.

Die Behörde behält sich vor, bei extremer Witterung oder bei groben Zuwiderhandlungen Verbrennungen zu untersagen.

Anträge für Lagerfeuer bzw. Höhenfeuer in der Walpurgisnacht sollen grundsätzlich 14 Tage vorher, spätestens bis Donnerstag, den 26. April 2018 im Bürgerbüro eingereicht werden. Unangemeldete Feuer können einen Einsatz der örtlichen Feuerwehr nach sich ziehen, die dabei entstehenden Kosten trägt der Verursacher.

Veranstalter von Höhenfeuern werden gebeten, die Zusammenlegung von Veranstaltungen zu prüfen, um die Anzahl derartiger Feuer zu begrenzen.

Antragsformulare sind im Bürgerbüro erhältlich und stehen unter <http://www.Johanngeorgenstadt.de/buergerservice/formulare> zum Download bereit.

Neubert
Hauptamtsleiterin

Schiedsstelle geöffnet

Jeden ersten Dienstag im Monat ist die Johanngeorgenstädter Schiedsstelle im Beratungszimmer 007 im Erdgeschoss des Rathauses in der Zeit von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet. Telefonisch erreichbar ist die Schiedsstelle dort unter 03773/888244, außerdem unter 03773/883966.

Roswitha Lüttge Friedensrichterin	Thomas Röber stellv. Friedensrichter
--------------------------------------	---

Informationen zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung und städtischen Einrichtungen

Wir bitten um Verständnis dafür, dass am **Montag, 30.04.2018**, dem Tag vor dem Tag der Arbeit, und am **Freitag, 11.05.2018**, dem Tag nach Christi Himmelfahrt, die Stadtverwaltung und der Bauhof geschlossen bleiben.

Ebenso wird die Touristinformation im Rathaus geschlossen sein. Das Hallenbad der Stadt bleibt ebenfalls an diesen Tagen geschlossen sowie zusätzlich ab dem **27.04.2018 bis zum 31.08.2018** wegen der Sommerpause.

Die Badesaison im Naturbad am Schwefelbach wird je nach Wetterlage am 26.05.2018 eröffnet und voraussichtlich bis zum 02.09.2018 dauern.

Stadtverwaltung und Standortentwicklungsgesellschaft Johanngeorgenstadt mbH

Großer Regionalpreis des Erzgebirges

Im zehnten Jahr des Bestehens des Erzgebirgskreises wollen der Landrat und der Kreistag des Erzgebirgskreises Landkreisbürgerinnen und Landkreisbürgern für ihren vielschichtigen persönlichen Einsatz und ihr herausragendes Engagement für das Gemeinwohl, das gute Miteinander und die nachhaltige Entwicklung der Region danken und sie gebührend ehren.

Der ERZgeBÜRGER 2018 wird in nachstehenden Kategorien verliehen:

- Engagement für das Gemeinwohl
- Engagement für eine lebenswerte Heimat
- Engagement für Kultur, Sport, Tourismus
- Sonderpreis jung und engagiert im ERZ

Großer Regionalpreis des Erzgebirgskreises

**ERZge
BÜRGER
2018**

Der Große Regionalpreis zeichnet Einzelpersonen, Vereine, Gruppierungen, Institutionen oder Projekte aus. Er wird als sächlicher Preis in den jeweiligen Kategorien und als Sonderpreis verliehen. Darüber hinaus ist er in jeder Kategorie mit 2.000 EUR sowie beim Sonderpreis mit 1.000 EUR dotiert. Es können jeweils zwei weitere finanzielle Preise verliehen werden.

Über die Nominierung und die Auswahl der Preisträger entscheidet satzungsgemäß eine Jury. Schirmherr ist Landrat Frank Vogel. Die Erzgebirgssparkasse ist Partner und Unterstützer. Die Preisverleihung findet im Rahmen einer Gala in Anwesenheit aller Nominierten am 16. November 2018 im Kulturhaus Aue statt.

Jedermann kann Vorschläge einreichen. Die Vorschläge sind in schriftlicher Form **bis zum 15.06.2018** einzureichen an: Büro des Landrates, Stichwort: ERZgeBÜRGER, Paulus-Jenisius-Straße 24 | 09456 Annaberg-Buchholz, oder per E-Mail an:

Erzgebuerger@kreis-erz.de

Telefonische Rückfragen: 03733 831-1001 oder -1004.

Hinweis zur mobilen Schadstoffsammlung

Mobile Schadstoffsammlung:

Donnerstag, **03.05.2018, 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr**

Containerplatz Schwefelwerkstraße

Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen

Angebot zur Grünschnittentsorgung

Ab sofort gibt es wieder **jeden Samstag** im Städtischen Bauhof für alle Einwohner der Stadt Johanngeorgenstadt das Angebot der **Grünschnitt-Entsorgung aus privaten Grundstücken** des Stadtgebietes.

Die Annahme erfolgt **in der Zeit von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr** im Gelände des Bauhofes am Silberweg.

Entsprechend der Gebührensatzung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen mussten die Gebühren angepasst werden.

Sie betragen 2018

- **pro Sack Grünschnittabfall** 1,00 €

- **pro PKW-Anhänger Grünschnittabfall** 4,00 €.

Es steht weiterhin jedem Bürger die Möglichkeit offen, seinen Grünschnittabfall z. B. in den Wertstoffhöfen Schwarzenberg (Gelände der Landkreisesentsorgung, Str. der Einheit 90) oder Eibenstock (Schneeberger Str. 23) zu den dortigen Öffnungszeiten gebührenpflichtig zu entsorgen.

Bernd Gündel

Leiter des Städtischen Bauhofes

In eigener Sache

Die fünfte Ausgabe des „Nachrichtenblattes für Johanngeorgenstadt und Umgebung – Amtsblatt der Stadt Johanngeorgenstadt“ 2018 erscheint am **18. Mai**. Bitte beachten Sie, dass Redaktionsschluss hierfür am **Montag, 07.05.2018**, ist.

Die Musikschule lädt zum Workshop ein

Die Musikschule Johanngeorgenstadt e. V. bietet einen Schlagzeug Workshop mit Lutz Einkenkel an:



Der Workshop findet am 28. April von 09:30 Uhr bis ca. 12:00 Uhr in der Musikschule Johanngeorgenstadt, Eibenstocker Str. 67 (also im Rathaus) statt. Der Unkostenbeitrag beträgt 10,00 €. Für die Vorbereitung ist eine Anmeldung bis zum 26.04.2018, gern auch früher, günstig. Spontanes Kommen ist aber auch möglich.

Rosmarie Hennig

Leiterin der Musikschule

Hexenfeuer mit Tanz in den Mai

Es ist wieder höchste Zeit, die Winterhexen mit einem zünftigen Hexenfeuer zu vertreiben. Auch in diesem Jahr lädt der Feuerwehrverein Johanngeorgenstadt e. V. herzlich zum traditionellen Hexenfeuer am Feuerwehrdepot Neustadt ein.

Beginn am **30. April 2018** ist **19.00 Uhr**.



19.00 Uhr startet der Lampionumzug unserer Jüngsten und

für Musik für Jung & Alt ist gesorgt, ebenso wie für reichlich Speis' und Trank.

Seien Sie herzlich willkommen und verbringen Sie mit Familie, Freunden und Bekannten einen gemütlichen Abend mit uns!

Feuerwehrverein
Johanngeorgenstadt e. V.

Maibaumaufstellen

Der Wirtschafts- und Gewerbeverein Johanngeorgenstadt lädt herzlich zum Maibaumaufstellen am **1. Mai 2018, ab 10.00 Uhr** auf dem Platz des Bergmanns Johanngeorgenstadt ein.

Es wirken mit: Gesangsgruppe der Bergstadt Johanngeorgenstadt, Schnitzgruppe des EZV, Posaunenchor, Freiwillige Feuerwehr, Bergknappschaft, Auersberg-Piraten.

Für eine festliche und musikalische Umrahmung inkl. Frühshoppen ist gesorgt.

Konrad Fenzl
WGV Johanngeorgenstadt



Kaffeenachmittag mit der Volkssolidarität

Die Ortsgruppe Johanngeorgenstadt der Volkssolidarität Aue-Schwarzenberg e. V. lädt alle Mitglieder und Freunde am **Mittwoch, den 9. Mai 2018, um 14.00 Uhr**, in den Gasthof Steinbach (bei Familie Stiehler) recht herzlich ein.

Bei Kaffee, Kuchen und schöner Musik verbringen wir einen unterhaltsamen Nachmittag.

Zahlreiche Teilnahme wird vorausgesetzt

Gisela Schulze
Vorsitzende der Ortsgruppe der Volkssolidarität

Weitere Veranstaltungshinweise

*Veranstaltungen Tinker-Fee, Schwarzenberger Str. 49,
Tel. 0176 21641369:*

22.04., 14:00 – 16:00 Uhr Gestalten von Kerzen

28.04., 10:00 – 11:30 Uhr Basteln mit Ton

13.05., 10:00 – 12:00 Uhr Kreieren von Schmuckstücken

Die „Jungen Redakteure“ der Grundschule berichten

Schule ohne Lehrer!

In der 2. Schulwoche nach den Winterferien hatten wir nur ganz wenig Unterricht, obwohl keine Ferien waren. Fast alle Lehrerinnen unserer Grundschule waren krank. Deshalb sollten wir an zwei Tagen alle zu Hause bleiben. Das gab es an unserer Schule noch nie! Einige Kinder kamen aber trotzdem in die Schule, da ihre Eltern arbeiten mussten und keiner auf sie aufpassen konnte. Sie beschäftigten sich mit verschiedenen Lernspielen, so dass auch für sie keine Langeweile aufkam und der Vormittag schnell verging.

Nur am Dienstag hatten alle Schüler Unterricht, weil da drei Lehrerinnen da waren. Am Mittwoch und Donnerstag war dann nur für uns Viertklässler und für die Kinder der Klasse 2 Schule.

In dieser Zeit waren aber auch viele Schüler krank. Schade, denn so konnte kein Wintersportfest durchgeführt werden. Es musste leider ausfallen. Nach den Erfolgen unserer Olympiateilnehmer in Südkorea hätten auch wir gern gezeigt, dass unter uns gute Wintersportler sind.



Trotzdem waren die Tage lustig. Wir nutzten die Hofpause, um Schneemänner zu bauen. Sie sind toll geworden. Für die Nasen hatten wir keine Karotten. Deshalb nahmen wir dafür herumliegende Tannenzapfen. Die Augen waren wie immer aus Steinen. Es war eine außergewöhnliche Schulwoche, die es sicherlich so schnell nicht wieder geben wird.

Fabienne Hoddow und Isa Gündel
von den „Jungen Redakteuren“

Besuch im Daetz-Centrum Lichtenstein

Der Kulturraum Erzgebirge – Mittelsachsen startete 2017 mit einem Projekt „kulturpass't“, für das sich Schulklassen bewerben konnten. Es ist eine Initiative, die Schülerinnen und Schüler für die Teilnahme an kulturellen Angeboten mit einem Kulturpass belohnt. Alle anfallenden Kosten werden vom Projektträger übernommen.

Dafür muss die Klasse an mindestens drei kreativ-künstlerischen Angeboten teilnehmen. Diese sind über einen Katalog wählbar und können von Kulturakteuren angeleitet in der Schule oder über einen Ausflug der Klasse in die Kultureinrichtung stattfinden.

Die Klasse 6a wurde nach entsprechender Bewerbung ausgewählt und erhielt ihre Teilnehmerurkunde dafür am 29.01.2018 am Bach-Gymnasium in Stollberg.

Der erste Projekttag führte die Klasse am 13.03.2018, ins Daetz-Centrum nach Lichtenstein.

Dort verbrachten die Schüler einen interkulturellen Erlebnis-tag, an dem das Land China und der Buddhismus im Mittelpunkt standen: An verschiedenen Stationen konnten sie die wesentlichen Eckpunkte des Buddhismus kennenlernen. Sehr kreativ zeigten sie sich bei der Gestaltung ihres eigenen Buddhas mit Farbe.

Ein Höhepunkt war die Einstudierung und Umsetzung eines Drachentanzes, bei dem sie sich mit einem 8m langen Drachen auf eine Reise begeben konnten.

Sehr anschaulich und lebendig erfahren die Schüler viel Wissenswertes über Traditionen, Glaubensformen und Lebensweisen Chinas.



Es war für alle ein erlebnisreicher Tag und die Klasse freut sich schon auf ihren zweiten Projekttag an der Schule zum Thema „Felsgestaltung in Holz“ mit dem Holzbildhauer Holm Ludwig.

Die Schüler der Klasse 6a
der Goethe-Schule Breitenbrunn

Vereinsnachrichten

Aktuelles aus dem Pferdegöpel



Pferdegöpel
Johanngeorgenstadt



Seit der Antike bereits sind Göpelwerke unter Nutzung verschiedenster Antriebskräfte bekannt. Besonders als Pferdegöpel kamen sie im historischen Bergbau als Fördermaschinerie zum Einsatz. Weltweit waren sie im Einsatz. Ohne einen Pfer-

degöpel hätte James Watt vielleicht nie die Leistungseinheit PS festgelegt, denn an einem Göpel hatte er Beobachtungen und Messungen durchgeführt. Im Laufe der Zeit sind die Pferdegöpel weitestgehend verschwunden und nur wenige noch zeugen vom Erfindungsreichtum ihrer Erbauer. Einer dieser wenigen ist unser Johanngeorgenstädter Pferdegöpel.

Nicht nur bei Führungen können sich Besucher über die Funktion einer solchen Anlage informieren, sondern auch mittels einer Broschüre genaueren Einblick in die kompliziert scheinende Technik nehmen. Die erste Auflage dieses Heftes (Texte von Frank Teller) ist bereits vergriffen. Nun liegt die Broschüre in einer neuen, überarbeiteten Fassung vor.

Wir danken der Firma GPM-Werbung, die hierfür Satz und Druck zu günstigen Konditionen übernommen hat.

Die Broschüre kann ab sofort zu einem Preis von 5,00 € käuflich erworben werden: u. a. im Huthaus des Pferdegöpels, in der Touristinformation, im Buch- & Papiereck Stahlmecke in der Neustadt, in der Traditionsgaststätte am Pferdegöpel und im Schaubergwerk Frisch Glück „Glöckl“.

Desweiteren hat der Förderverein die Beleuchtung des Göpelumfeldes verbessert und modernisiert. In Eigenleistung wurde die Anlage auf LED umgerüstet. Die ursprünglichen Birnen mit 70 W wurden durch Birnen mit 6 W bei gleicher Leuchtkraft ersetzt, was somit eine enorme Energieersparnis bedeutet.

Die große Fichte vor der Göpelpyramide wurde ebenfalls mit diesen Leuchtelementen versehen. Wir danken in diesem Zusammenhang der Firma Elektro Claus GmbH, welche diese Beleuchtung installiert hat und Herrn Muck von der „Gaststätte am Pferdegöpel“ für eine Spende hierfür.



Bei abendlichen Spaziergängen kann nun jeder die Beleuchtung des Göpelumfeldes sehen, denn diese Beleuchtung wird neuerdings die gesamte Nacht über angeboten. Nur die Fichte erstrahlt verständlicherweise erst zur Weihnachtszeit im Lichterglanz.

Theresia Feuerherm
stellv. Vorsitzende
Förderverein Pferdegöpel Johanngeorgenstadt

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde

Unsere Gottesdienste:

22. April 2018		
Neustadtkirche	08:45 Uhr	Sakramentsgottesdienst
Stadtkirche	10:00 Uhr	Gottesdienst
29. April 2018		
Neustadtkirche	08:45 Uhr	Gottesdienst
Stadtkirche	10:00 Uhr	Sakramentsgottesdienst
6. Mai 2018		
Stadtkirche	14:00 Uhr	Frauen-Rogate-Gottesdienst
10. Mai 2018 – Christi Himmelfahrt		
Kirchgemeindehaus	10:00 Uhr	Andachtsgottesdienst
13. Mai 2018		
Neustadtkirche	08:45 Uhr	Sakramentsgottesdienst
Stadtkirche	10:00 Uhr	Gottesdienst

Weitere Termine und Veranstaltungen finden Sie in unseren Kirchlichen Nachrichten.

Landeskirchliche Gemeinschaft Johanngeorgenstadt

Zu folgenden Veranstaltungen laden wir herzlich ein ins „Haus der Hoffnung“, Schwefelwerkstraße 1:

Freitag, 20.04.2018	
19:30 Uhr	Jugendstunde mit offenem Treff für junge Leute
Sonntag, 22.04.2018	
10:00 Uhr	Sonntagsschule für Kinder ab 3 Jahre
19:30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Mittwoch, 25.04.2018	
19:30 Uhr	Frauenstunde
Freitag, 27.04.2018	
19:30 Uhr	Jugendstunde mit offenem Treff für junge Leute
Sonntag, 29.04.2018	
10:00 Uhr	Sonntagsschule für Kinder ab 3 Jahre
19:30 Uhr	Gemeinschaftsstunde

Mittwoch, 02.05.2018
19:30 Uhr Bibelstunde

Freitag, 04.05.2018
19:30 Uhr Jugendstunde mit offenem Treff für junge Leute

Sonntag, 06.05.2018
10:00 Uhr Sonntagsschule für Kinder ab 3 Jahre

10:00 – 16:00 Uhr
+++ Landeskonzferenz des Sächsischen Gemeinschafts und EC-Verbandes +++ in der Stadthalle Zwickau
Thema: „Umsonst“ mit Pfarrer Mathias Lauer und Musik für Jung und Alt, Eintritt frei

Mittwoch, 09.05.2018
19:30 Uhr Frauenstunde

Freitag, 11.05.2018
19:30 Uhr Jugendstunde mit offenem Treff für junge Leute

Sonntag, 13.05.2018
10:00 Uhr Sonntagsschule für Kinder ab 3 Jahre
19:30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mittwoch, 16.05.2018
19:30 Uhr Bibelstunde

Weitere Informationen im Internet unter www.lkg-johanngeorgenstadt.de und www.HausDerHoffnung.info

Bei uns ist was los... 

Vorankündigung: Posaunenfeierstunde am Pfingstsonntag
Am Pfingstsonntag, 20. Mai laden wir zu einer musikalischen Gemeinschaftsstunde ein. Beginn ist um 17 Uhr. Der Posaunenchor wird neben der Betrachtung zur Jahreslosung zum Besinnen und Mitsingen einladen.

Im Anschluss kann sich jeder stärken. Es gibt Herzhaftes vom Grill.

Wir freuen uns auf viele Besucher im „Haus der Hoffnung“. Der Eintritt ist frei. Ein Dankopfer wird während der Veranstaltung eingesammelt.

Römisch-Katholische Pfarrei Schwarzenberg, Außenstelle Johanngeorgenstadt

22.04.2018	11:00 Uhr	Hl. Messe
23.04.2018	14:00 Uhr	Seniorenmesse und gemeinsamer Nachmittag
29.04.2018	11:00 Uhr	Hl. Messe
01.05.2018	15.15 Uhr	1. Maiandacht in Platten/ Horni Blatna (ČR)

06.05.2018	11:00 Uhr	Hl. Messe
08.05.2018	16:30 Uhr	Maiandacht
10.05.2018	11:00 Uhr	Hl. Messe (Hochfest Christi Himmelfahrt)
13.05.2018	11:00 Uhr	Hl. Messe
15.05.2018	16:30 Uhr	Maiandacht

Wenn nicht anders angegeben, sind die Gottesdienste/Veranstaltungen alle in der St.-Petrus-Canisius-Kapelle, August-Bebel-Straße 48, Johanngeorgenstadt.

Natur und Umwelt

Bergwiesenwettbewerb

Der Landschaftspflegeverband Westerzgebirge e.V. schreibt in diesem Jahr wieder einen Bergwiesenwettbewerb aus, zu dem sich Landnutzer, egal ob private Nutzer oder landwirtschaftliche Betriebe, mit ihren artenreichen Flächen bewerben können. Die Flächen werden bewertet und prämiert. Überreicht werden die Preise zum Bergwiesenfest in Stützengrün am 10.06.2018.

Nähere Informationen dazu finden Sie auf unserer Internetseite www.lpvwesterzgebirge.de.

LPV „Westerzgebirge“ e.V.

Zum „Tag des Baumes“

Jährlich wird im April der „Tag des Baumes“ begangen. Diese Aktion geht bis ins Jahr 1872 zurück. Die Vereinten Nationen übernahmen es und legten 1951 international hierfür den 25. April fest.

In der Bundesrepublik Deutschland wurde 1952 erstmals dieser Tag begangen und Bundespräsident Theodor Heuss pflanzte symbolisch den ersten Baum.

So wird an diesem Tag immer wieder daran erinnert, Gehölze, insbesondere Bäume zu pflanzen, sei es im großen Maßstab oder auch nur im kleinen. Erinnert wird an diesem Tag aber auch an den jährlich ausgerufenen „Baum des Jahres“, bzw. an die Pflanzung dieser Baumart. Dieser Aufruf geht an Verbände, Vereine, an Institutionen aber auch an Privatpersonen (Anm. d. Red.: Am besten lässt man sich in einer Baumschule beraten oder man entnimmt sich einheimischen Anflug. Man beachte die Eigenschaften wie Licht und Schatten, so gibt es bei Birke, Feldahorn usw. keinen Probleme, aber Buchen z. B. sind frostempfindlich und benötigen Schutz.)

Jährlich wird von einem Kuratorium für das kommende Jahr ein besonderer Baum oder Strauch ausgewählt und zum „Baum des Jahres“ gekürt. Bei der Wahl wird vor allem auf den Grad der Gefährdung, die Bedeutung oder eine andere Besonderheit geachtet. Diese Fachtagung findet im jährlichen Wechsel jeweils in einem anderen Bundesland statt.

Für das Jahr 2018 wurde von diesem Kuratorium, in dem verschiedene Fachleute und Vereine arbeiten, die Ess-Kastanie als

„Baum des Jahres“ gewählt. Ein Gehölz, das bei uns weniger bekannt ist und auch kaum vorkommt.



Foto: N. Krätzig

Gut bekannt sind uns aber die Früchte des Baumes. Unter dem Namen „Maronen“ kennt sie fast jeder.

Die Gehölzart hat nichts mit der uns bekannten „Roß-Kastanie“ zu tun. Die Ess-Kastanie ist nicht mit ihr verwandt, vielmehr gehört dieser Baum zu den Buchengewächsen.

Norbert Krätzig

Was ist dran an dem „Vogelsterben“ und wie sieht es bei uns aus?

Die Anzahl der Vogelarten in Europa ist relativ konstant – die Bestandszahlen entwickeln sich hingegen besorgniserregend. Bei den nordeuropäischen Vogelbeständen (z. B. die Schwärme der Wachholderdrossel im Winter) kann man einen stärkeren Rückgang verzeichnen als bei den südeuropäischen. Wärmeliebenden Arten (z. B. der Mönchsgrasmücke) kommt der Klimawandel zugute. Die Zugvogelbestände (z. B. Schwalben, Lerchen) schrumpfen dabei schneller als die Bestände an Standvögeln (z. B. Meisen). Ursache für diese Entwicklung ist unter anderem der Klimawandel, denn durch die größer werdenden Wüsten müssen die Vögel weitere Strecken fliegen und dies verursacht großen Stress bei ihnen. Außerdem bedingt die Agrarpolitik einen Rückgang der Feld- und Wiesenvögel, denn durch neue Förderrichtlinien, den Einsatz von Pestiziden und den Anbau von Monokulturen schrumpfen die Vogelbestände.

Neben den bekannten Naturschutzgebieten um Johanngeorgenstadt sind die Flächen um den Skilift und die teils von Stürmen gezeichneten Wälder von Bedeutung. Hier findet man „wertgebende Arten“ die eine intakte Gemeinschaft von Pflanzen und Tieren anzeigen.

Doch welche Vögel zählen zu den „wertgebenden Arten“?
 Birkhuhn: ca. 3 Stück; hat europäische Bedeutung, Bestand nur durch ständige Schutzmaßnahmen stabil.
 Raubwürger: ca. 1 – 2 Stück; hat europäische Bedeutung; Bestand abnehmend.
 Wiesenpieper: letzter Nachweis 2016; hat deutschlandweite Bedeutung; Bestand abnehmend.
 Braunkehlchen: 1 Paar; hat europäische Bedeutung; Bestand stark abnehmend (Sachsen auf 10%).
 Wachtelkönig: letzter Nachweis 2016; hat globale Bedeutung; Bestand schwankend, aber in Sachsen stabil.

Wenn auf dem Kamm das Birkhuhn geschützt wird, geht es nicht nur um die „wertgebende Art“ desselben. Es kommen dann sogenannte „Begleitarten“ hervor. Bei den Vögeln wären dies z. B. der Neuntöter und die Goldammer. Bei den Pflanzen wäre es u. a. die Gemeinschaft „Heidekraut-Preiselbeere“. Die in Johanngeorgenstadt lebenden Wachtelkönige, Braunkehlchen und Wiesenpieper brüten bzw. brüteten hauptsächlich im Gebiet rund um den Skilift. Hier wird nicht gedüngt, die Gegend ist im Allgemeinen sehr naturbelassen und es herrschen günstige Brutumstände. Daher sollten die Arten eigentlich eine stabile Population zeigen, aber dem ist nicht so.

Die Ursachen liegen weniger in Afrika oder Italien, wo jährlich 10.000 Stück aus Tradition oder Hunger getötet werden, sondern in Europa, wo durch ungünstige Förderung alle Feldsäume bearbeitet und die benötigte Raumgrößen von 10 bis 20 ha immer kleiner werden. So wie die Kurve der Abnahme steigt die Kurve des Anbaus von Mais und anderen Energiepflanzen.

Die Vögel finden durch diese Umstände weniger Brutplätze und seltener Brutpartner. In der Lausitz wurde nun beobachtet, dass sich Weibchen aufgrund der fehlenden Brutpartner mit deren Vater paarten. Folgen dieser Inzucht sind schwache, nicht überlebensfähige Junge.

Aufgrund der Umstände im Ausland und der naturfernen Agrarwirtschaft können wir Naturschützer nur den sanften Untergang der Bestände dokumentieren und immer wieder auf die Situation der Vögel aufmerksam machen.
 Einen Versuch zur Bestandserhaltung möchte ich Ihnen noch erläutern: Braunkehlchen bevorzugen große Wiesen mit wenigen Gehölzen. Ihre natürlichen Sitzwarten sind hohe und starke Pflanzenstängel oder Weidepfähle. Diese sind immer seltener. Daher werden Holzstäbe in die Erde geschlagen um den Tieren mehr Chancen zu geben, Insekten zu fangen.
 Aber es gab auch positive Ereignisse. Bei der Umstrukturierung der Wismuthalden beobachtete ich im Juni eine Heiderleche. Es ist mein erster Nachweis und sie wird nur sesshaft bleiben können, solange die Vegetation niedrig ist.

Mario Kraus
 Sächsisches Wiesenbrüterprojekt

Jubilare

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag



25.04.2018		
Herrn Werner Strutz		zum 85. Geburtstag
Frau Margot Bereska		zum 80. Geburtstag
27.04.2018		
Frau Rosemarie Friedrich		zum 70. Geburtstag
28.04.2018		
Herrn Gerhard Paczkowski		zum 70. Geburtstag
04.05.2018		
Herrn Rainer Themel		zum 75. Geburtstag
07.05.2018		
Frau Jutta Hensel		zum 90. Geburtstag
Frau Ingeborg Kohls		zum 85. Geburtstag
10.05.2018		
Frau Lisa Franke		zum 90. Geburtstag
12.05.2018		
Frau Elfrieda Schöbel		zum 80. Geburtstag

Ihnen sowie auch allen nicht genannten Jubilaren unsere herzlichsten Wünsche für weitere glückliche Jahre bei bester Gesundheit!

Hascheck
 Bürgermeister

Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Für den kassenärztlichen Bereitschaftsdienst gilt auch in Sachsen die bundeseinheitliche Rufnummer **116117**. Bitte wählen Sie ausschließlich diese Telefonnummer für die Inanspruchnahme eines Hausbesuches des jeweils Dienst habenden Arztes. Die bundeseinheitliche Notrufnummer 112 bleibt davon unberührt.

Dienstbereitschaft der Zahnärzte

Tag
 Arzt

Anschrift und Telefonnummer der Praxis

21.04.2018/22.04.2018
 DS Thomas Mißler
 Eibenstocker Str. 72, 08349 Johann‘stadt 03773/882027

28.04.2018/ 29.04.2018
DS Uwe Mehlhorn
Annaberger Straße 88, 08352 Raschau 03774/81167

30.04.2018/ 01.05.2018
DS Sabine Frohburg
Sachsenfelder Str. 69 – 71, 08340 Schwarzenberg 03774/61197

05.05.2018/ 06.05.2018
Dr. Frank Goldhahn
Waschleither Str. 9, 08344 Grünhain-Beierfeld 03774/61142

10.05.2018/ 11.05.2018
DS Christine Neubert
Sachsenfelder Str. 69 – 71, 08340 Schwarzenberg 03774/61111

12.05.2018/ 13.05.2018
DS Ingo Fritsch
Karlsbader Str. 18, 08340 Schwarzenberg 03774/36542

Dienstbereitschaft der Apotheken

Die Notdienstbereitschaft der Apotheken ist jeweils für die Zeit von 18.00 Uhr bis 08.00 Uhr festgelegt; andere Zeiten sind gesondert ausgewiesen. Sie gilt für folgende Termine und Apotheken:

20.04.2018 Land-Apotheke Breitenbrunn
037756/179088

21.04.2018 Rosen-Apotheke Raschau
0800/8100600

22.04.2018 Rosen-Apotheke Raschau
0800/8100600

23.04.2018 Apotheke zum Berggeist Schwarzenberg
03774/61191

24.04.2018 Apotheke im Kaufland Schwarzenberg
03774/1744488

25.04.2018 Galenos-Apotheke Eibenstock
037752/4122

26.04.2018 Rosen-Apotheke Raschau
0800/8100600

27.04.2018 Auersberg-Apotheke Eibenstock
037752/2061

28.04.2018 Auersberg-Apotheke Eibenstock
037752/2061

29.04.2018 Auersberg-Apotheke Eibenstock
037752/2061

30.04.2018 Glück-Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt
03773/50005

01.05.2018 Adler-Apotheke Schwarzenberg
03774/23232

02.05.2018 Apotheke Schönheide
037755/2236

03.05.2018 Adler-Apotheke Schwarzenberg
03774/23232

04.05.2018 Neustädter Apotheke Schwarzenberg
03774/15180

05.05.2018 Glück-Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt
03773/50005

06.05.2018 Glück-Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt
03773/50005

07.05.2018 Schalom-Apotheke am Rathaus Schönheide
037755/55700

08.05.2018 Heide-Apotheke Schwarzenberg
03774/23005

09.05.2018 Land-Apotheke Breitenbrunn
037756/179088

10.05.2018 Neustädter Apotheke Schwarzenberg
03774/15180

11.05.2018 Apotheke zum Berggeist Schwarzenberg
03774/61191

12.05.2018 Apotheke Schönheide
037755/2236

13.05.2018 Apotheke Schönheide
037755/2236

14.05.2018 Apotheke im Kaufland Schwarzenberg
03774/1744488

15.05.2018 Galenos-Apotheke Eibenstock
037752/4122

16.05.2018 Rosen-Apotheke Raschau
0800/8100600

17.05.2018 Auersberg-Apotheke Eibenstock
037752/2061

Informationen zur jeweils Dienst habenden Apotheke befinden sich am Eingang der Glück-Auf-Apotheke, Eibenstocker Straße 70, Tel. 50005.

Suchtprobleme? Hier gibt es Hilfe!

Die Begegnungsgruppe Johanngeorgenstadt des Blauen Kreuzes i. D. für Alkoholgefährdete, Alkoholranke und deren Angehörige treffen sich jeweils am Freitag, **27.04.2018 und 11.05.2018**, um 19.00 Uhr, im „Haus der Hoffnung“ der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Schwefelwerkstraße 1. Öffnungszeit der Diakonie-Suchtberatung im Rathaus: dienstags, 08.30 – 12.30 Uhr, Tel. 03773/888244; Gruppengespräche in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr. Gespräche sind nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich, Tel. 03771/154140.

Interessantes und Wissenswertes

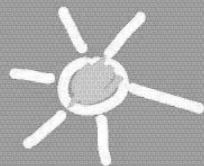
Der DRK-Blutspendedienst informiert

Auch im Jahr 2018 hoffen wir auf Ihre Hilfe und Unterstützung bei der Gewinnung von Blutspenden. Die nächste Blutspendeaktion in Johanngeorgenstadt findet statt am:



**Samstag, den 28. April 2018,
in der Zeit von 08:30 Uhr und 12:30 Uhr
in der Grundschule, Schulstr. 15
in Johanngeorgenstadt.**

Ihr DRK-Blutspendedienst



Nächste Energieberatung

der Verbraucherzentrale Sachsen in Johanngeorgenstadt
im Rathaus, Eibenstocker Str. 67,
Beratungszimmer Erdgeschoss, Zimmer 007:

**Donnerstag, 03.05.2018,
15.00 – 17.00 Uhr**

zu den Themenbereichen:

**Energie sparen im Haushalt
Heizungs- und Regelungstechnik
Strom- und Heizkostenabrechnung
Baulicher Wärmeschutz
Einsatz regenerativer Energien
Fördermöglichkeiten
Ausleihe/Anleitung Strommessgeräte**

Telefonische Voranmeldungen sind erforderlich
und werden erbeten im Bürgerbüro Rathaus unter
03773/888254 oder -256 bzw. 0341/6962929 (Dipl.-Ing. Lutz
Hörnig).

Energiesparen lohnt sich Aktionstag der Verbraucherzentrale zum „Tag der erneuerbaren Energien“

Am **26.04.2018** dreht sich in der Verbraucherzentrale in Aue,
Bockauer Talstraße 4, in der Zeit von 10:00 bis 12:00 und
13:00 bis 16:00 Uhr alles um das Thema Energiesparen.

An diesem Tag können Verbraucher selbst ausprobieren, wie
sie vorgehen müssen, um Energiefressern in ihrem Haushalt
auf die Spur zu kommen.

Daneben können Erwachsene und Kinder ihr Wissen zu The-
men, wie Energie, Klima- und Umweltschutz bei einem Ge-
winnspiel und am Glücksrad testen.

Während für Kinder Buntstifte und Ausmalbögen bereit lie-
gen, können sich die Erwachsenen bei einer Tasse Kaffee an
diesem Tag kostenlos zum Strom- und Gasanbieterwechsel
beraten lassen. Dafür ist eine Terminvereinbarung unter der
03771-251000 sinnvoll.

Ab 14:00 Uhr gibt es einen Vortrag des Energieberaters Dipl.
Ing. Lutz Hörnig zum Thema: „Heizungsoptimierung und
Fördermöglichkeiten zu Wärmedämmung und Heizungsum-
bau“

Informationen gibt es auch auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder kostenfrei unter 0800 – 809 802 400.

Frühjahrs-Wanderwoche „echt Erzgebirge“



ERZGEBIRGE

DIE ERLEBNISHEIMAT

Wenn Silbermanns ge-
schwätzige Haushälterin
zur humorvollen Stadt-
führung „Silberklang und
Berggeschrey“ einlädt oder
Wanderungen mit verhei-
ßungsvollen Namen „über
den Wolken“, „Mücken-
türmchentour“ oder „zum Zwergenkönig vom Scheibenberg“
angekündigt werden, dann ist wieder Zeit für die echt erzgebir-
gischen Wanderwochen.

Vom **19. bis 27. Mai 2018** heißt es zur Frühjahrs-Wanderwo-
che wieder „unterwegs mit Freunden!“ Zur Auswahl stehen
56 Touren mit Streckenlängen zwischen 2 und 24 km. So geht
es beispielsweise auf Tour zum „1. Deutschen Glockenwan-
derweg“ (Deutschneudorf/Seiffen), „Auf den Spuren alter
Bergleute und Flößer“ rund um Bad Schlema, „Bis zur Quelle
der Freiburger Mulde“ (Rechenberg- Bienenmühle/ Holzhau)
oder „Auf dem Tharandter Malerweg“.

Sogar die „14 Achttausender“ sind als Tour „Himalaya im Erz-
gebirge“ (Altenberg) mit von der Partie, dies zwar in Dezi-
metern gemessen – jedoch durchaus anspruchsvoll. Auch an
die jungen Wanderfreunde ist gedacht, denn spannende Entdek-
kungen sind beispielsweise „Entlang des Waldgeisterweges“
oder auf einer „Heitere Heilkräuterwanderung für Kinder“ ga-
rantiert.



Bei aller Vielfalt der Wanderwoche, eines haben alle Touren
gemeinsam: Die Touren sind alle geführte Rundwanderungen
mit Ziel am Startpunkt und werden unabhängig von der Teil-
nehmerzahl durchgeführt.

Eine Rast in ausgewählten Gasthäusern ist genauso möglich
wie eine Rucksack-Brotzeit. Das komplette Programm ist un-
ter www.erzgebirge-tourismus.de abrufbar oder im aktuellen
Flyer Wanderwochen-Heft 2018. Zum Bestellen unter Tel. +49
(0) 3733 188 00 88 oder im Internet!

Auch den Sächsischen Wandertag in Eibenstock sollten sich
Wanderfans für den 8. bis 10. Juni 2018 vormerken. Neben
zahlreichen geführten Wandertouren von 8 bis 18 km Länge,
werden auch eine Märchenwanderung (4 km), eine Radwande-
rung (36 km) ins benachbarte Böhmen, eine Musikwanderung

(10 km) rund um Carlsfeld oder auch eine Nordic-Walking-Tour an der Talsperre Eibenstock angeboten.

Wunderschöne Aussichten erlebt der Wanderer bei den ungeführten Panorama-Sport-Wanderung (26 km und 35km) rund um die größte Trinkwassertalsperre Sachsens. Die Wandertouren finden alle am 09. Juni 2018 statt und können ab sofort unter www.saechsischer-wandertag.de gebucht werden.

Tourismusverband Erzgebirge e.V.

Engagement sucht Arbeitsplatz!

Über 30.000 sächsische Schülerinnen und Schüler suchen Arbeitsplätze für einen guten Zweck. Unterstützen auch Sie Sachsens größte Jugendsolidaritätsaktion!

Am 26. Juni 2018 beteiligen sich bereits zum 14. Mal tausende junge Sachsen am Aktionstag von „**genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut**“. Mehr als 30.000 Schülerinnen und Schüler aus über 270 sächsischen Schulen engagieren sich für einen guten Zweck und suchen hierfür einen Arbeitsplatz. Das erarbeitete Geld wollen die jungen Menschen spenden, um damit soziale Projekte weltweit und in Sachsen zu unterstützen.

Neben vier Projekten in Ghana, Tibet, Mosambik und auf den Philippinen, die sich vor allem der Verbesserung von Lebens- und Bildungsbedingungen widmen, kommt das Engagement außerdem ca. 200 lokalen Initiativen in den sächsischen Regionen zugute.

Die Aktion ermutigt junge Menschen, sich aktiv an gesellschaftlichen Themen zu beteiligen und gibt ihnen die Möglichkeit, lokal und global Verantwortung zu übernehmen. Durch das Programm „genialsozial“ bekommen Jugendliche unkompliziert Einblick in verschiedene Berufsfelder und können erste Kontakte zur lokalen Wirtschaft knüpfen. Eine gute Gelegenheit, Anreize für berufliche Perspektiven in der Heimatregion zu entdecken.

ArbeitgeberIn kann jedeR sein, egal ob Unternehmen, Vereine, öffentliche Einrichtungen oder Privatpersonen. Die SchülerInnen verrichten einfache Hilfstätigkeiten, die schon lange mal erledigt werden sollten und für die im Alltag oft die Zeit fehlt.

Wenn Sie den Schülerinnen und Schülern Ihrer Region helfen möchten und einen Arbeitsplatz zur Verfügung stellen können, dann melden Sie sich einfach in der Sächsischen Jugendstiftung unter 0351-323719012 oder stellen Sie Ihren Ein-Tages-Job unter www.saechsische-jugendstiftung.de/jobprofile online.

Anzeigen:

Häusliche Krankenpflege Michaela Reinhold Am Weißwald 3 • 08359 Breitenbrunn

Meine Tätigkeit umfasst folgende Bereiche:

- Pflege
- Hauswirtschaft
- Beratungsgespräche
- behindertengerechte Fahrdienste

Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Funktel.: 0173 / 2 00 65 81 • Tel./Fax: 037756 / 7636

Schnitzwerkzeug gesucht !

Schnitzanfängerin sucht gut erhaltenes Werkzeug (auch Schnitzbock und Hobelbank) zu kaufen.

Telefon: **0179 2419218**

Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Johanngeorgenstadt, Eibenstocker Str. 67, 08349 Johanngeorgenstadt, E-Mail: info@sv-johanngeorgenstadt.de, Internet: www.johanngeorgenstadt.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Johanngeorgenstadt, Bürgermeister Holger Hascheck

Verantwortlich für den redaktionellen Teil und Anzeigen: Hauptamt, Tel.: 03773 / 888201

Satz & Druck: Druckerei & Verlag Brigitte Matthes, Elterleiner Str. 1, 08344 Grünhain-Beierfeld, Tel.: 0 37 74 / 3 45 46, Fax: 3 67 31, E-Mail: druckereimatthes@t-online.de, Internet: www.druckmouse.de,

Das "Nachrichtenblatt für Johanngeorgenstadt und Umgebung" erscheint einmal monatlich.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder, die sich nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers decken muss. Ein Anspruch auf Veröffentlichung eingesandter Manuskripte, Fotos, Zeichnungen und sonstiger Druckvorlagen besteht nicht.



Servicewohnen
Tel. 037756 10-202

Ambulante Pflege
Tel. 037756 80977

Tagespflege
Tel. 037756 10-500

Pflegewohnheim
»DA WOHN ICH«
Tel. 037756 10-0

AWO Seniorenzentrum Breitenbrunn

1. Ihr Mietangebot für Johannegeorgenstadt:
herrl. große 2-ZKB mit neuer EBK 72 qm Wfl.,
350 € + Nbk.

Bei Unterzeichnung des Mietvertrages bis
31.05.18 erhalten Sie 2 Monatskaltmieten
geschenkt!

2. Auf Wunsch komplett sanierte + möblierte WE
in Joh'stadt: 4 ZKB, EBK etc. 95 qm Wfl.,
600 € + Nbk.

info@pvi-immobilien.de
03774-178817



Wir sind umgezogen !

Sie finden uns in der Schreyerallee 3,
neben Fleischerei Küllig und weiterhin
auch in der Eibenstocker Straße 70
Ihre Bäckerei Schönfelder/Carlsfeld



Neues Auto am Start?

Jetzt bestens versichern zum fairsten Preis!*

Holen Sie sich jetzt bei uns
Ihr Angebot und überzeugen
Sie sich. Wir bieten Ihnen:

- Niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- Beratung in Ihrer Nähe

Nutzen Sie die Chance und vergleichen
Sie Ihre Autoversicherung mit unserem
Angebot. Kommen Sie vorbei.
Wir beraten Sie gerne.

*Ausgezeichnet als bester Kfz-Versicherer
(Ausgabe 3/2017) mit dem fairsten Preis
(Ausgabe 12/2017) von Focus Money.

Vertrauensmann
Günter Kühnel
Tel. 03773 882688
guenter.kuehnel@HUKvm.de
Glockenklinger Str. 16
08349 Johannegeorgenstadt
Termin nach Vereinbarung

Kundendienstbüro
Frank Reinhold
Versicherungsfachmann
Tel. 03774 1764707
frank.reinhold@HUKvm.de
Erlaer Str. 19
08340 Schwarzenberg
Altstadt
Mo – Do 10 – 13 Uhr
Mo, Di 14 – 18 Uhr
Nachmittags Termine nur nach
Vereinbarung

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

120€
WILLKOMMENS-BONUS
bei Abschluss unserer
günstigen VEILCHENSTROM-
und VEILCHENGAS-Verträge.

SWA
STÄDTISCHE AUE

www.swa.de • 03771 5566 37